Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 21 (1899)

Heft: 16

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

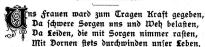
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Frauen.



Dem Manne ward Benug, erreichtes Streben, Dermeil wir ruhmlos, ruh'los, frendlos faften. Er schlägt darein, derweil wir zaghaft taften; Ihn lodt der Sturm, vor dem wir schen erbeben.

Doch icheinbar nur ward uns das Schlichte, Kleine, Was dunkel ihm, das können wir durchschauen. Mit leichter Hand vollbringen wir das feine.

Wir find's, die gart und ftart das Mefichen bauen, Wir find für ihn das ewig Hohe, Reine: Dies unser Corbeer, dies das Glück der Frauen.

Einladung jum internationalen Frauenkongreß Sondon, den 26. Juni bis und mit 4. Juli 1899.

Das reichhaltige Programm ber in Aussicht genommenen Berhandlungen enthält verschiedene Abteilungen, von benen namentlich diejenigen zu erwähnen find, welche sich auf Erziehung, Frauen gewerbe, Gesehes und Erwerbs fragen beziehen; Die Ginladung geschieht vom internationalen Frauenrat, welcher auch ben Rongreg veranftaltet hat und leiten wird, unter bem golbenen Spruch: "Alles was 3hr wollt, das Euch die Leute thun follen, das thut 3hr ihnen."

Für ausführliches Programm und alle weitere Auskunft sich zu wenden an: Wiß Teresa F. Wilfon, Secretary, 20 Motcomb Street, London, S. W.

Eine Wohlthäterin großen Stils.

Eine Wohlthäterin großen Stilk.
In Baris wurde kürzlich die Baronin Klara Hird-Gereuth, eine der wohlthätigken Frauen unferer zeit, die freklich auch über die nötigen Mittel verfügte, zu Grade getragen. Ihre stetet Dülfsbereitschaft trug einen wahrhaft universellen Sharakter. In Kändern und Städen, die ihr Hyb nie betreten, dielt sie organisterte Kanzleien mit einer Schar von Beamten, die nichts anderes zu thun hatten, als einlangende Unterstänzungsestuche auf ihre Wahrheit hin zu prüsen, und mit den Mitteln, welche die Baronin mit fürslicher Freigebigkeit zur Bersügung stellte, dem Kuine nahe Eristenzen wieder aufzurichten. Nach dem vor drei Jahren ersolgten Tode ihres Gatten nahm ihr philanthynisches Wirten einen Zug ins Große, der ihren Namen in die ganze Welt trug. Hier nur einige kleine Daten: Sie las eines Tages in einem Rariser Blatte von dem Massenschieden, die baselbst bülflos verkommen. Auf telegraphischen Wege setzte sie sich ofort mit maßgebenden Persönlichseiten Rem-Yorts in Berbindung und gründete ein hem sie mit werwahrlosse Jugend mit einem Kostenassware von sien Millionen Dollars. Ihrem Wohlthätigteitsbureau in Weien Weilen Millionen Dollars. Ihrem Wohlthätigteitsbureau in Weien weinen

bete sie außer ben bebeutenben monatsichen Subventionen noch 1,500,000 si. zur Vergrößerung bes Grundfapitals zu; ben von ihr in Bubapest, Lemberg, Karis, Berlin, Brüffel und Rem-Yorf gegründeten gleichen Vureaur widmete sie zu demselben Iwecke je eine Million Gulden. Der galtzischen Stiffung sür Schulen und Handen von galtzischen Stiffung sür Schulen und Handen und Vandwerter, die ihr Gatte mit 12 Millionen Gulden mit der Vestimmung, daß von den Zinsen 50 v. H. zur Bestistigung und Vesteindung armer Schulfinder, 40 v. H. zur Serimdung einer Denstidung armer Schulstinder, 40 v. H. zur Serimdung einer Verweichelt werben follten, die im die Welt gehen. Bei ihrer vorjästigen Unwesenheit in Wien äußerte Baronin Hirsch, daß sie nur einen Wundch habe, ihr Vermßen gänzlich zum Wohle der leidennden Menschheit verweinden zu können. Wenn das Schicksial ihr ein längeres Leben beschieden in Erfüllung gegangen wäre. Mit voller Seele gab sie sich der weiß, ob nicht biefer Wunsch wirstlich in Erfüllung gegangen wäre. Mit voller Seele gab sie sich den den in der leizten Zeit, von früß morgens bis spät abends an ihrem Scheichtische arbeitete, Gleiche las und erlebigte, Referate entgegennahm z. Wie in eingeweihen Kreisen behauptet wird, die innerhalb dreier Jahre, etwa 200 Millionen Franken für mohltsädige Zwecke veraußgabt haben. Der Nachsaf wir ihm erspelbig ihm er Menscheite haben. Der Rachsaf wir ihm erspelbigen. Aus den Mit weigen Lagen landte sie an den Wiener Bantverein einen Chec auf do,000 Gulden mit ber Weisung, diesen Betrag dem Lagen landte sie an den Wiener Bantverein einen Chec auf sandten geschäßt. Noch vor etwa vierzehn Tagen landte sie an den Wiener Bantverein einen Chec auf sonden der Wiener Bertenbeim auszubezahlen. Auf das Testament der Baronin Sirsch darf man mit Recht gespannt sein, es dürste noch mande Ueberraschungen der gebrannt sein, es dürste noch mande Ueberraschungen von geschen Schoe der Wiener Bertenbeim und Baronin Sahre 1887 erfolgten Tobe ihres einzigen Sohnes dooptierte sie beiben Brüber Rreite

Handels- und Spracheninstitut in Bern.

Wie bereits im Inferatenteil ersichtlich war, ist in Bern unter der Bezeichnung Handels- und Sprachen-institut "Elfenau" eine kaufmännische Lehrenkalt ge-gründet worden, was für Bern, indem noch keine ähnliche Unskalt in dorten zu verzeichnen ist, von großem

Werte ist.
Das Institut ist als "Internat" und "Crternat" eingerichtet und ist bestimmt für solche, welche ihre specielle Brobibung und ihre Mängel beim Erwert einer kaufmännischen Bildung mehr berücksichtightigt gleben wünschen, als dies die bestehenden Schulen zu thun vermögen, und die ihre Rechnung dei der heutigen sinrichtung des kaufmännischen Bildungswesen nicht sinventien. Die Direktion (Emil Frey) versender Prospekte arctis.

Brietkalten der Redaktion.

Strebende in S. Wir werden uns eingehend mit Ihrer Frage befassen. Der Gegenstand ist so wichtig, daß ein gutes Stück Volkswohl von dessen Behandlung, resp. Berwirklichung und Durchführung im Leben

M. M. A. Es kann nicht Sache ber Penstondrinnen sein, solche Nachtwachen übernehmen zu müssen. Freiwillige Leistungen sind eine Sache für sich, doch ist dei Windersährigen erst die elterliche Meinung einzuholen. In den Sntwicklungsjahren stehende junge Mädchen ertragen in der Regel die Verkürzung des Schlases auf die Dauer nicht ohne empsindliche Schädigung ihrer Gesundheit und deskald ist große Vorsicht am Platze. Von derleit regelmäßig wiederschrenden Dienstleistungen sollte im Prospette gesprochen werden, der dann müßte es doch Sache der Korrespondenzien, die Verpflichtung bekannt zu geben, noch devor der Vertrag abgeschlossen ist.

ber Vertrag abgeschoffen in.
Frau V. A. In einer zweimonatlichen Probezeit sollte boch zu konstatieren sein, ob die gewählte Beschäftigung Ihrer Tochter gesundheitlich zu sich solche Zeit zu nicht, sondern die derin erworbene Fertigkeit im Fache kommt einem Mädden allezeit zu statten. Benn die Lehrmeisterin die Tochter für die Krobezeit Pensson die Erstere beim Nichtantreten der eigenklichen Lehreit kie kie Leitung angewessen zu erstlichte kehreit für die Krobezeit Pensson die Kritere beim Nichtantreten der eigenklichen Lehreit kie ihre Leitung angewessen zu erstlichte der zeit für ihre Leistungen angemeffen zu entschädigen.



POSTE LOCALES Für Briefmarken

An- und Verkauf oder Tausch wende man sich vertrauensvoll an A.Schneebeli, Lavaterstr.73, Zürich.
Prospekt gratis auf gefl. Verlangen.

= Frohheim = Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim

für Damen aus der Stadt und vom Lande für Damen auß der Städt und vom Interte bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedens-vereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jung-frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

Der Unterzeichnete ist magenleidend und befindet sich viel besser, wenn er täglich den Kassell Hafer-Kakao geniesst. Ich bitte, senden sie mir et Hausen-Raitbach. G. F. Behringer. wenn er täglich den Kasseler

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

1937] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem Eiseneognac Golliez; seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke "2 Palmen". Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.—in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Schwächezustände.

Derr Pr. Seefe in Aenhaldensleden ichreibt: "Dbichon ich eigentlich Averston gegen die Unzahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal in einem derzweiselten Fall, wo ich saum noch wußte, "was dersordnen", Dr. Hommel's Hämatogen verschreiben. Per Erfolg war ein überraschend günftiger. Ich sich ein erschieben Magen- und Darmassettionen, sowie ei algemeinen Schwächspulichiben. Nach meinen Erfahrungen wirft es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut." Depots in allen Apotheten.

Seiden-Damaste Ir. 1.40

bis 22.50 p. M.n. Seiden=Brocate – ab meinen eig. Jabr.

fowie schwarze, weissen. farbige Henneberg-Seide v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Bessins etc.) Ball-Seide b. 95 Cts. —22.50 Seiden-Grenadines " Fr. 1.35—14.85 v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide Seiden-Damaste Seiden-Bastkleider $\mathfrak{p}.\,\mathfrak{Robe}$, , 16.50-77.50

Seiden-Foulards bebruckt ", ", 1.20— 6.55 Seiden-Bengalines ", ", 2.15— 11.60 per Meter. Seiden-Armfres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feibene Steppbedens und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins Sans. — Muster und Ratalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

ZUF GOIL. DORUMLUIK I.
hrifiliohen Auskunfisbegehren muss das Porto
für Rückantworb beigelegt werden.
försten, die man der Expedition sur Beförderung übermiteit, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.
fi Inserate, die mit Chiffre beseichnet sind,
muss schrifiliohe Offerte eingereicht werden,
de die Expedition nicht befügt ist, von sich
aus die Adressen ansugeben.
fer unser Blast in den Mappen der Lessevereine
Hest und sich dann nach Adressen von hier
inserferten Herrschaften oder Stelleauschenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erbedigt werden.

dem solche Gesnane in wa ledigt werden.

Je sollen keine Originalsengnisse eingesandt werden an besten in Visitformat beigelegt.

Luserste, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, mässen spitestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

2281] Gesucht: (0F 9103)



Kinder-Milch

Sterilisierte Alpenmilch der Berneralpen - Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt.
[2165
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Haushaltungssehule und Jöehterpensionat in Neuenburg.

Stelle als Haushälterin zu älterer Dame oder Herr, wo noch eine Dienstmagd gehalten wird. Gest. Andragen unter Chiffre OF 9103 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen, Angenehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Psiege. Jährlicher Preis 900 Fr. progrette und Referenzen zur Verfügung.

E ine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelsschule ab-solviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Geft. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091

E in arbeitsames, braves Mädchen, weiches sich in den Hausgeschäften und im Kochen zu vervollkommen wünscht, findet hiezu Gelegenheit in einer kleinen, angesehenen Familie. Freundliche Anleitung und Belehrung durch selbst mitarbeitende Hausfrau. Mütterliche Obsorge und Familienanschluss. Offerten unter Chiffre W2289 befördert die Exped. [2289

Mädchen-Pensionat

Neuchatel. Port Roulant 2. Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094

E esucht auf Ende dieses Monats in ein Hotel auf dem Lande ein treues, aufrichtiges und reinliches Mädchen mit gutem Charakter im Alter von 20–25 gutem Charakter im Alter von 20—20
Jahren zum Servieren. Eines, das schon
in Stellung gewesen ist, hat den Vorzug.
Gute Behandlung ist zugesichert. Beste
Gelegenheit, die französische Sprache zu
lernen. Sich zu wenden an

Mme. Susanne Gossweiler,
99931
Hotel de ville, Oron.

Hotel de ville, Oron.

Man sucht für ein Institut der französischen Schweiz eine Dame reifern Alters, der französischen und deutschen Sprache mächtig. Dieselbe fände ein angenehmes Heim und Familienleben, wogegen sie der Hausfrau bei der Leitung und Ausführung der häuslichen Arbeiten behülflich sein müsste. Die Stellung ist nicht ermüdend. Bescheidene Ansprüche sind Bedingung. Offerten befördert unter Chiffre M2287 die Exped. d. Bl. [2287

E ine gebildete Tochter aus guter Fo-milie sucht Stelle bei einer Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Da sie in den spiesenschaftlichen Etchen Da sie in den wissenschaftlichen Da sie in den wissenschaftlichen Fürhern, Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch), sowie in Musik und Mulen Unterricht erteilen kann, so würde sie auch in gutem Hause zu Kindern im Alter von 10—15 Jahren Stelle annehmen. Freundliche Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Offerten unter Chiffre B 2391 befördert die Expedition. [2291

Gesucht zu einer Damenschneiderin 1 Lehrtochter

und 1 Ausbildungstochter Kost und Logis im Hause. Näheres bei [2293

Ida Engler, Marktgasse 13, St. Gallen.

Zu übergeben: an einem Kurort ein kleines, hübsch eingerichtetes Geschäft mit guter Kundschaft und Vor-räten wegen anderweitiger Inanspruch-nahme gegen bar. Kapital 1500 bis 3000 Fr. Für Stickerin besonders vor-teilhaft, passend auch für 2 Frauen. Sich zu wenden an Frl. Weber in Locarno.

Zu haben: (Anteil oder ganz) hübsch gelegene Villa am Lago Maggiore um die billige Miete von 500—600 Fr. jähr-lich. Man wende sich an Frl. A. Weber 12285 in Locarno.



Zuschneider oder Zuschneiderin

finden besonders günstige Gelegenheit,
[2262]

Lingeriegeschäft

mit solider Kundschaft zu übernehmen. Kleines Kapital erforderlich. Offerten befördert die Expedition des Blattes unter Chiffre AR 2262.



Hausmanns

China - Wein

und **[2296]**

China-Eisen-Wein

alte bewährte Marken hervor-ragender Qualität, kräftigend, ner-venstärkend, blutbildend

Hämotrophin

blutbildendesSpecialpräparataus den Laboratorien der

Hecht-Apotheke Sanitätsgeschäft A.-G. St. Gallen



Institut Dr. Sehmidt --- St. Gallon. ·-

Sekundar-, Merkantil-, Gymnasial- und Industrie - Abteilung.

Gründliche Vorbereitung für Polytechnikum, Universität und die kaufmännische Praxis.

Sorgfältige, gewissenhafte, moralische, geistige und körperliche Sommersemester Anfang 18. April.

Für Prospektus, Lehrprogramm, Referenzen etc. sich geft. zu wenden an den Direktor Dr. Schmidt.



.Internat" Bern.

"Externat"

Gründliches Studium aller Handelsfächer. Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlingsschule.

Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei der Direktion. Emil Frey, "Elfenau", Bern.

Gefunden wurde

2243]

dass es kein besseres Mittel gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, Mitesser, Finnen, Blüten, gibt, als Bergmanns Lilienmilch-Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Zu

75 Cts. per Stück überall käuflich.

PENSION. [2278]

Famille distinguée de campagne près Lausanne reçoit 6 jeunes filles pour se perfectionner dans la langue française, tenue de maison, ou suivre Écoles supérieures. Prix Fr. 110 ou 125 par mois suivant, durée du séjour. Ref.: Dr. Rogivue, Avenue théâtre, Lausanne. Rogivue, Avenue théâtre, Lausanne. Adresse: Mr Guisan, Pré fleuri, Sau-vablin s. Lausanne. (H 3544 L)

Pensionnat de Demoiselles

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

.

Vie de famille agréable et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof.

Ray, prof.

Tesserete bei Lugano (Italienische Schweiz). Gründliche Erlernung der italienischen

Sprache. Vorbereitung auf die Post-Examen. Schöne Lage auf dem Lande. Prospekte durch den |2277 Direktor Prof. J. Meneghelli.

Der aus den besten Bitterkräutern Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte.

— Feinste Blutreinigung. — [2286]
Hat sich 30 Jahren seit bewährt.

Hat sich 30 Jahren bewährt.
Die Flasche à Fr. 2¹/₂ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien.





Ersatz für Korsett. Gibt elegante Figur bei absoluter Behaglichkeit. (H 1087 6) Alleinverkauf: [2274 Wessner-Baumann, St. Gallen.



Emil H. Schwarze

Porträtmaler

7 Schützengasse St. Gallen Schützengasse 7

Kunstanstalt für photogr. Vergrösserungen 🐡 Atelier für Porträtmalerei

Das Bestreben der Neuzeit geht darauf hin, die Kunst zum Allgemeingut zu machen, diese edlen Genüsse auch denjenigen zu vermitteln, die nicht so mit Glücksgütern gesegnet sind, dass sie aus eigenen Mitteln in den Kunstschätzen zu schwelgen vermögen und als Schützer und Förderer der ausübenden Künstler ihrem innern Drange Genüge thun können.

Schon die Erfindung der Photographie war ein riesiges Zugeständnis der Kunst an das Volk. Was früher nur dem Reichen möglich war — der Besitz von Gemälden und von Bildern seiner Angehörigen, das kann sich, dank des gemachten Fortschrittes, zur Stunde ein jedes Kind gestatten. Was aber auch da wiederum nur in der Hand der Begüterten liegt, das sind die lebensgrossen Porträts, die als Andenken von Abwesenden oder lieben Verstorbenen unsere Räume schmücken. Aber auch diese Schranke ist bereits gefallen, indem jetzt lebensgrosse Porträts schon zu dem geringen Preise von 15 Fr. an hergestellt werden.

Wie sehr der bisherige Mangel empfunden wurde und wie lebhatt die neue Vergünstigung auf diesem Kunstgebiete begrüsst wird, das zeigt die überaus rege Benutzung, welche meine neu errichtete Kunstanstalt für photographische Vergrösserungen, mein Atelier für Porträtmalerei erfährt. Wer immer Gelegenheit hat, ein solches Erzeugnis aus meinem Atelier zu sehen, der will sich selbst ein derartiges Andenken beschaffen, oder er bemüht sich, andern diese Gelegenheit zu ermöglichen. zu ermöglichen

Im Anschluss an obige Ausführungen gestatte ich mir, ein Verzeichnis der ia meinem Kunstatelier erstellten Artikel nebst allgemeiner Preisnotierung anzufügen, in der angenehmen Erwartung, Sie dadurch zu einer Bestellung zu veranlassen.

Hochachtend

Lebensgrosse Porträts

nach jeder Photographie.

Lebensgrosse Brustbilder in schwarzer Kreide 15 Fr.; in Sepla (braun) 20 Fr.; in Aquarell 25 Fr.

ff. aufgezogen auf engl. Karton in der Grösse von 44×54 cm.

Aufalte, vergilbte Photographien circa 20% Preisaufschlag.

Lieferzeit

6 bis 8 Tage, in Ausnahmefällen innerhalb 24 Stunden.

Schönstes Gelegenheits - Geschenk

Schönstes Andenken an Verstorbene



Preise für Vergrösserungen auf mattem Bromsilberpapier edelsten Platintones, vorzüglich geeignet zum Aquarellieren.

Blattgrösse	roh unaufgezogen	ff. auf engl Karto			
15×20 cm.	Fr. 3. —	Fr. 4. —			
20×25 ,,	"4 —	" 5. —			
20×40 "	" 6. —	" 7. —			
30×40 "	" 7. —	" 9. —			
40 ×50 ,,	" 9. –	" 11. —			
40×60 ,	" 12. —	" 15 . —			

ff. Retouche, event. überarbeitet mit Kreide, Pastell oder Aquarell, dem Sujet entsprechend billigst.

Obige Preise verstehen sich nach Original-Negativen exkl. Porto und Verpackung ab St. Gallen. Negativanfertigung 1 Fr. extra.

Direkte Abzüge von Platten oder Films auf Matt oder Glanzpapier (Kontaktabdrücke', sowie Entwickeln der Platten und Films billigst. — Elegante Aufmachungen zum Kosten-preise. — Schnellste Lieferung.

🖚 Restaurieren alter Oelgemälde. 🗢

Oft finden sich in Familien Erbstücke etc. alter Oelbilder auf Leinwand, Holz oder Metall, mitunter berühmt gewordener Künstler, deren Wert gar nicht geschätzt werden kann. Erst bei fachmännisch durchgeführter Reinigung von Jahre altem Staub, verdorbenem Firnis etc., wodurch das Bild nachgedunkelt, ist es möglich, ein solches Bild nach dem wahren Werte zu taxieren, und finden sich oft unter solchen stiefmütterlich behandelten Malereien solche darunter, die durch den Namen des mittlerweile berühmt gewordenen Künstlers ein Vermögen bewerten.

Unerfahrene Hände können durch unvorsichtiges Manipulieren mit solch einem kostbaren Stücke alles verderben
Ich übernehme alte Oelgemälde jeder Art zur rationellen Reinigung bei voller Garantie und bin bereit, eventuell wenigstens annähernd den Wert zu bestimmen. Fehlerhafte Stücke werden ausgebessert, aufgefrischt und in erforderlicher Weise retouchiert.

Die Restaurierung wird in erprobter Weise, die kein Uebermalen erfordert (wodurch die Bilder an Kunstwert verlieren können), durchgeführt, und leiste ich jede Garantie für die übernommene Arbeit bei soliden Preisen.

Porträts auf Visit- und Postkarten, Einladungskarten etc.

nach jeder Photographie in Originalphotographien und zwar

50 Stück Visitkarten nach dem Text 100 Stück mit Porträt und Namen, je Fr. 15. — dito 20. — 25 Stück Postkarten mit Portrait

Neu!

Sensationell!

Post<u>karten mit Porträ</u>t

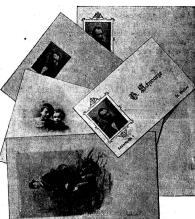
nach jeder eingesandten Photographie oder direkten Aufnahme.

Muster gegen Einsendung von 20 Cts.

Sofort mitzunehmen!

Preise:													
1	Stück	Postkarte	mit	Photographie	Fr.	1. —	25	Stück	Postkarten	mit	Photographie	Fr. 12	}. —
3	"	"	"	31	,,,	2.50	50	,,	"	,,	"		
10	"	"	"	"	,,,	4. 20	100	"	"	,,	"	,, 20). — ,
10	"	"	"	,,	"	6.]—	1						

Diese Photographien sind im Aussehen dem Platindruck am ähnlichsten und werden sich durch ihr feines Aussehen, der Billigkeit des Preises und dem Umstand, dass sie in circa 5 Minuten dem Besteller zur Verfügung stehen, bald die Gunst des Publikums erworben haben.



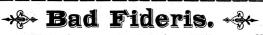
Muster franko ustehender, sowie sämtl. en Frühjahrs-Kleider-stoffe durch die Magazine

Max Wirth Zürich

Preisabschlag in Baumwollstoffen

Baumwolltuch, roh, à 17, 25, 28, 32 Cts. p. m.
Baumwolltuch, weiss, à 20, 25, 30, 35 ,, ,, ,, ,

alle Breiten in besten Qualitäten vorrätig.



Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Helbling** in Rapperswil; in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (Zag R 18) Fideris-Bad, im April 1899. Bud-Direktion.

242474724724724747474747474747



chemisch pulverisierte Seife, **bestbewährtes**, **billigstes** und **an genehmstes** Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei | |229

F. Gallusser-Altenburger

Rosenbergstrasse 4, ST. GALLED Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

Die sparsame Hausfrau verwendet in ihrem Haushalte

Suppenwürze, um ohne Fleisch kräftige und wohlschmeckende Suppen herzustellen.

[2263 Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Sehr lohnender Nebenverdienst für Frauen und Töchter

TUIT FTRUEH UIRI TOCHLET

LITE FTRUEH UIRI TOCHLET

bietet die Uebernahme einer Vertretung für eine Kunstanstalt, welche sich hauptsächlich mit der Ausführung grosser Portraits nach neuester, billigster Methode befasst. Die Uebernahme der Vertretung erfordert weder irgendwelche Vorkenntnisse noch Lokalitäten, bietet aber jedermann, der einen grössern Bekanntenkreis hat, infolge der leichten Geschäfte und hohen Provision unbedingt sehr lohnenden Verdienst. Absolut kein Risiko. Vertetungen sind erfahrungsgemäss auch auf dem Lande sehr einträglich, und werden solche in allen Ortschaften der Schweiz gesucht. Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2268]



Warnung 🤄 **-**∞

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets "Sanitas", welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden.

[1634]
Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Kinsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eilchhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, tägt den Stempel "Sanitas" Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.

Zürich 1894

Zürich 1894 1896 Genf

eine Mutter, keine Hausfrau

den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächlicher und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguenund besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft.

[1435]
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.



Détail in St. Gallen: St. Laurenzenkirche.

Illustr.Preislisten über Möbel u. Kinderstubenwagen.
Feste, anerkannt billige Preise. [2248]

Butter.

Erhalte alle zwei Tage frische Stockbutter

Täglich frische Centrifugenbutter

Emmentaler

prima Ware von 80 Cts. bis auf 1 Fr. Für gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens

A. Geser, Milch-, Käse- und Butterhandlung, Metzgerg., St. Gallen. [2260 NB. Spezereien und Petrol halte nicht.



Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr, 20, Zürich, übermittelt franko gegen Ein-sendung von 30 Cts. in Marken ihre Bro-schüre (IV. Auflage) über den [1813

👁 Haaraustall 👁

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Empfohlen durch die "Schweiz. Frauen-Zeitg."

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnew.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter. [1837]

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leldende, Schwan-gere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen. Ab Lager von Fr. 6 .- an, nach Mass

1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Bettfedern

Versende portofrei ins Haus: Neue Bettfedern à 75 Cts.; gute Entenfedern à Fr. 1.25; flaumige Entenfedern à Fr. 1.50; Halbflaum zu 2 Fr.; sehr feiner, grauer Rupf zu Fr. 2.50 und 3 Fr.; feinster weisser Rupf zu Fr. 3.50 und Fr. 4.50; Flaum zu 3 Fr.; feine Daunen zu 5 Fr., 6 Fr. und Fr. 7.50 per halbes Kilo. — Muster prompt und franko zu Diensten.

Ferdinand Staub
2220]

Baar (Kt. Zug).

[2054

Marseill. Olivenöl-Seite 🗟

garantiert 65 % Oelgehalt 10 kg. Fr. 6 40 Weisse Kernseife 10 " 480 Mellerte Seife 10 " 450 Harzseife 4.30 6.— Harzkernseife Fettlaugenmehl J. Winiger, Boswil. (H 1963 Q)

Taubstumme und schwerhörige Kinder

finden liebevolle Aufnahme bei im Taubstummenunterricht erfahrenen Eheleuten in kleiner, central gel°gener Stadt. Nebst sachgemässem Unterricht sorgsame Erziehung. Familienleben. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre M 1176 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (2228



Zwei intelligente junge Damen, die Lust zum Zeichnen haben, werden in einem Atelier für photogr. Vergrösserungen und Portraitmalerei als Elevinnen auf Mitte April oder Ende März aufgenommen. Dieselben können sich threm Talent und ihrer Neigung entsprechend für den photogr. Beruf, Retouche für lebensgrosse Portraits nach einem eigenen Verfahren, Miniaturportraits bis zum grossen Oelbild, ausbilden.

Bedingungen: [2250]

Zwei Monate Probezeit.

Zing Juhr Lehrzeit ohne Lehrgeld.
Nachher dauernde Beschäftigung bei gutem,
der jeweiligen Leistungsfähigkeit entsprechendem

Gefällige Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit, sowie mit Beilage der Photographie versehen, befördert die Expedition.

Lebensberuf.